

## Pressemitteilung

Berlin, den 24. Juli 2023

### **Mehr als eine Milliarde Euro Spenden für die Ukraine in 2022 Höchstes Einzelspendenergebnis / 2022 insgesamt 12,9 Mrd. Euro Geldspenden**

Die Menschen in Deutschland haben 2022 insgesamt 1,012 Milliarden Euro für die Not-  
hilfe zugunsten der vom Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen gespendet. Dies ist  
sowohl nominal als auch inflationsbereinigt der höchste Betrag, der in Deutschland je-  
mals anlässlich einer einzelnen Notsituation gespendet und auch statistisch erfasst wur-  
de (Schaubild 1). Dies ergab eine Umfrage des Deutschen Zentralinstituts für soziale  
Fragen (DZI), an der sich 74 Organisationen beteiligt haben; 43 Organisationen erhielten  
Spenden von mehr als 1 Million Euro (Tabelle). In diesen Zahlen nicht enthalten sind das  
große ehrenamtliche Engagement für die betroffenen Menschen und die ebenfalls nicht  
konkret zu beziffernden Sachspenden.

Insgesamt wurden in Deutschland 2022 rund 12,9 Mrd. Euro für gemeinnützige Zwecke  
gespendet. Das Spendenaufkommen erhöhte sich damit im Vergleich zu 2021 nur minimal  
(+0,3 Prozent) und erreichte gerundet den gleichen Wert wie im Vorjahr (12,9 Mrd. Euro,  
vgl. Schaubild 2). Das ergab die jährliche Erhebung des DZI unter den 30 Organisationen  
im DZI Spenden-Index. Mit dem Index schreibt das Deutsche Zentralinstitut für soziale  
Fragen das Spendenvolumen fort, das sich aus der jüngsten Erhebung im Sozio-oekono-  
mischen Panel (SOEP) ergibt (vgl. [DIW Wochenbericht 46-2022](#)).

In den Jahren 2022 und 2021 hat es mit den Ukraine-Spenden (2022: 1,012 Mrd. Euro)  
und den Spenden für die Hochwasser-Hilfe im Westen Deutschlands (2021: 655 Mio. Euro)  
jeweils außerordentlich ergiebige einzelne Spendenkampagnen gegeben. Rechnet man  
diese Sonderspenden heraus, so liegt das verbleibende Spendenvolumen im Jahr 2022 um  
320 Millionen Euro niedriger als 2021.

„Der Rückgang könnte auf eine größere Zurückhaltung der Spendenden im Zusammen-  
hang mit den starken Preissteigerungen in 2022 zurückzuführen sein oder auch darauf,  
dass die bemerkenswert große Solidarität für die Ukraine zu weniger Spenden für andere  
Zwecke geführt hat“, sagt Karsten Schulz-Sandhof, beim DZI als wissenschaftlicher Mit-  
arbeiter auch mit der Spendenstatistik befasst.

#### **Pressekontakt:**

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter  
Tel. 030-839 001-11 oder 0176-8410 5240

**Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen** · Stiftung bürgerlichen Rechts  
Träger: Senat von Berlin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend, Deutsche Industrie- und Handelskammer, Bundesarbeits-  
gemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Deutscher Städtetag

Vorsitzende des Vorstands: Senatorin Cansel Kiziltepe  
Geschäftsführung: Burkhard Wilke

Bernadottestraße 94  
14195 Berlin  
Tel.: 030/83 90 01-0  
Fax: 030/83 90 01-85

[www.dzi.de](http://www.dzi.de)  
[sozialinfo@dzi.de](mailto:sozialinfo@dzi.de)

Schaubild 1

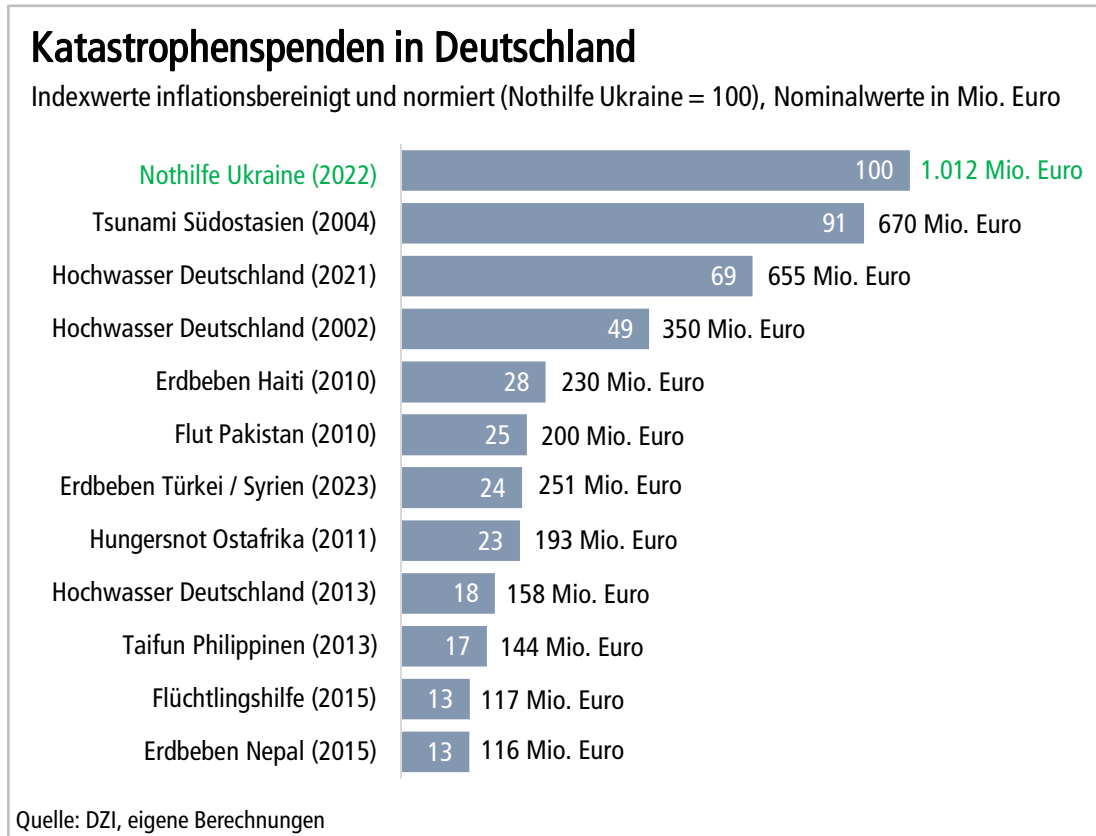
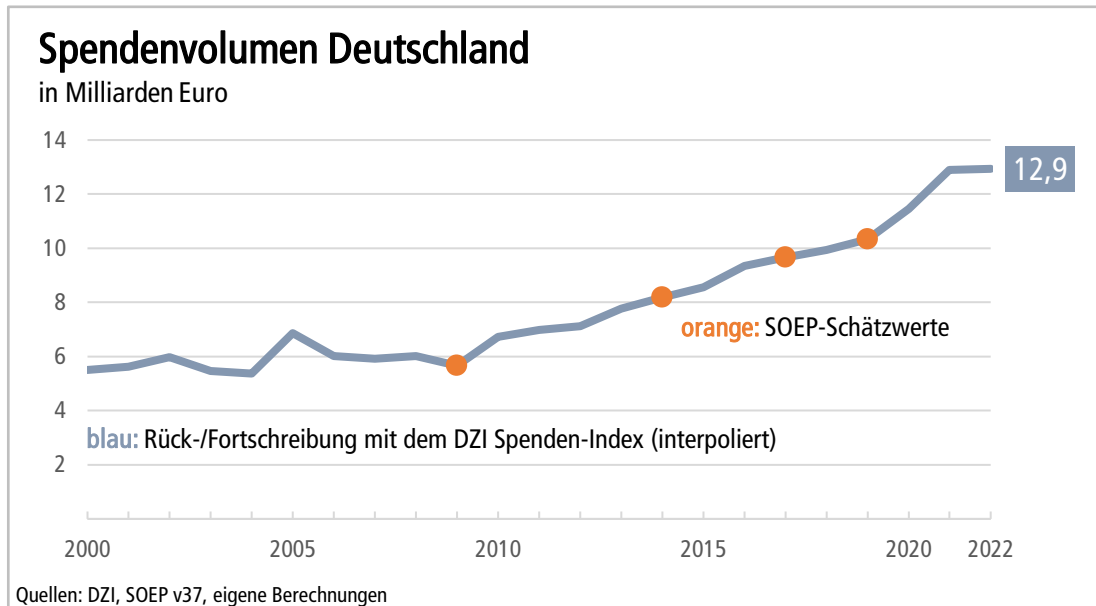


Schaubild 2



## Tabelle

<b>Organisationen, die für die Nothilfe Ukraine im Jahr 2022 mehr als eine Million Euro Geldspenden erhalten haben*</b>	<b>Mio. Euro</b>
Aktion Deutschland Hilft e.V.	253,0
Aktionsbündnis Katastrophenhilfe	149,3
Bündnis Entwicklung Hilft – Gemeinsam für Menschen in Not e.V.	102,0
Deutsches Rotes Kreuz e.V.	83,8
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	62,8
Deutscher Caritasverband e.V.	41,7
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	34,1
Diakonie Katastrophenhilfe	31,0
Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.	29,3
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.	21,3
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	21,2
betterplace.org	13,8
Save the Children Deutschland e.V.	12,4
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.	12,2
Blau-Gelbes-Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.	7,7
SOS-Kinderdorf e.V.	7,5
CARE Deutschland e.V.	6,7
humedica e.V.	6,1
Aktion Lichtblicke e.V.	4,5
Plan International Deutschland e.V.	4,4
Renovabis e.V.	4,3
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.	3,9
Stiftung der Deutschen Lions	3,2
Ärzte der Welt e.V.	3,2
World Vision Deutschland e.V.	3,0
Kindernothilfe e.V.	2,4
terre des hommes Deutschland e.V. Hilfe für Kinder in Not	2,4
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	2,2
Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	2,1
Hanseatic Help e.V.	2,0
Stiftung United Internet for UNICEF	1,7
Missionszentrale der Franziskaner e.V.	1,7
ChildFund Deutschland e.V.	1,6
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.	1,6
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	1,6
Don Bosco Mission Bonn	1,5
Straßenkinder e.V.	1,3
Samaritan's Purse e.V.	1,3
Aktion Kleiner Prinz - Internationale Hilfe für Kinder in Not - e.V.	1,3
arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.	1,2
Neuapostolische Kirche - karitativ e.V.	1,0

Quelle: DZI-Umfrage vom 06.04.2023. \*Mit Ausnahme von zwei Organisationen, die namentlich nicht genannt werden möchten, deren Spendeneinnahmen aber im Gesamtergebnis der DZI-Umfrage enthalten sind.

## Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit und das Spendenwesen. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Deutschen Industrie- und Handelskammer, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Finanziert wird das Institut zu etwa gleichen Teilen aus öffentlichen Zuwendungen (Land Berlin, Bundesfamilienministerium, Bundesentwicklungsministerium) und eigenen Einnahmen.
- Die öffentliche Bibliothek, die von über 200 Hochschulen abonnierte Literaturdatenbank DZI SoLit und die Fachzeitschrift Soziale Arbeit des DZI sind in der Wissenschaft, Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik hoch angesehene Informationsquellen, die wesentlich zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, Forschung und Berufspraxis in den sozialen Berufsfeldern beitragen.
- Seit seiner Gründung dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen. Die DZI Spendenberatung ist praktischer Verbraucherschutz für Spendende. Sie ist die anerkannte Prüfinstanz, die unabhängig und kompetent das Geschäftsgebaren von Hilfsorganisationen bewertet. Mit ihren Empfehlungen gibt sie den Spendenden und der Öffentlichkeit Sicherheit, mit ihrer Kritik warnt sie vor Missständen und schwarzen Schafen. Die Spendenberatung dokumentiert derzeit 1.100 Organisationen vor allem aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben positiven und neutralen Auskünften veröffentlicht das DZI auf seiner Webseite unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen. Als Mitglied im International Committee on Fundraising Organizations (ICFO) erkennt das DZI dessen anspruchsvolle Grundsätze für die Prüfung von Spendenorganisationen an.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spendenberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Die Prüfungen werden beim DZI von sieben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, mit überwiegend wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss. Sie werden von drei Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt. Gegenwärtig tragen rund 230 Organisationen das DZI Spenden-Siegel, mit einem jährlichen Spendenvolumen von 1,6 Mrd. Euro und Gesamteinnahmen von rund 5,7 Mrd. Euro. Die Organisationen beschäftigen im In- und Ausland rund 49.000 Hauptamtliche und 100.000 Ehrenamtliche.

